

Erfassung Methoden für die Betreuer*innenausbildung

Titel	Quack dich frei
Themenbereich	Spaß und Bewegung
Dauer	Ca. 15 min
Benötigte Materialien	Augenbinden
Min./ Max. Teilnehmer*innenanzahl	Ca. 12-30
Beschreibung der Methode	<p>Die Gruppe wird in zwei gleich große Gruppen aufgeteilt. Eine Hälfte sind „Enten“ und stehen mit verbundenen Augen in der Kreismitte. Die andere Hälfte fasst sich an den Händen und bildet einen geschlossenen Kreis. Die „Enten“ haben die Aufgabe in dem Kreis herum zu „watscheln“. Im Laufe des Spiels wird der Kreis an einer beliebigen Stelle geöffnet, d.h. zwei Personen lassen ihre Hände los und es entsteht ein Ausgang. Die „Enten“ in der Mitte versuchen den Ausgang aus dem Kreis zu finden. Ist dies einer „Ente“ geglückt, dann gibt sie durch lautes Quaken den anderen „Enten“ das Signal, so dass diese auch den Ausgang finden können. Alle „Enten“, die nach draußen gelangt sind, dürfen die Augenbinden abnehmen und quaken den anderen zu, damit sie ebenfalls aus dem Kreis hinausfinden. Hat die gesamte Entengruppe aus dem Kreis hinaus gefunden, wird gewechselt. Die „Enten“ bilden nun den Kreis, die anderen Spieler:innen werden zu „Enten“.</p> <p>Hinweis: Die Spielleitung sollte unbedingt darauf achten, dass die „Enten“ sicher in und aus dem Kreis laufen können. Kinder oder Erwachsene, die es unangenehm finden, eine Augenbinde zu tragen, können entweder mit geschlossenen Augen mitmachen oder bleiben in beiden Spielrunden einfach im Außenkreis.</p>
Weiterführendes Material/ Literatur	<p>Variante: Die Enten können durch Frösche oder andere Tiere und den ihnen entsprechenden Lauten und Bewegungen erweitert oder ersetzt werden.</p> <p>Eine Variante für Kinder: Die „Enten“ sitzen anfangs auf dem Boden und fassen sich an den Knöcheln, um so gemeinsam den Ausgang zu suchen</p>
Quellenangabe	Spiele (fast) ohne Worte

